Klasse 5 Geographie	**Hauptziele** ♦ Entwicklung der Fachkompetenzen in Bezug auf den Einstieg in die Geographie ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf die Geographie Deutschlands	**Leistungsnachweise** Pro Halbjahr: ♦ mindestens ein Test (max. 20min) ♦ mindestens eine alternative Lern-leistung (s. Punkt 4)

1. Fachsprache

- einheitliche Verwendung von Fachbegriffen, z. B. im Bereich Atlasarbeit

2. Fördern und Fordern

- gemäß Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche
- Differenzierungsmaßnahmen für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf bzw. besonderer Begabung

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- Einbindung diverser Materialien, z. B. Schulbuch, Karten, Atlas
- Einbindung der schuleigenen iPads, z. B. zur Recherche und Darstellung von Sachverhalten

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- mündliche Unterrichtsbeiträge (Qualität: Anforderungsbereiche I, II und III; Quantität) sowie schriftliche Überprüfungen
- andere fachspezifische Leistungen, z. B. Anwenden geographischer Methoden wie Bild-, Karten- oder Satellitenbildanalyse, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, mediengestützte Präsentationen, Diskussionsbeiträge

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- *Fachwissen:* Die Schüler*innen können grundlegende planetare Merkmale beschreiben (z.B. Größe, Gestalt, Aufbau der Erde).
- *Räumliche Orientierung:* Die Schüler*innen verfügen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage von Kontinenten und Ozeanen).
- *Methoden:* Die Schüler*innen können geographisch relevante Informationsquellen nennen und aus diesen problem-, sach- und zielgemäß Informationen entnehmen (z.B. Atlasarbeit).
- *Kommunikation:* Die Schüler*innen können geographisch relevante Sachverhalte verstehen und unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken (z.B. Entstehung der Tages- und Jahreszeiten).
- *Handlung:* Die Schüler*innen kennen die normativen Vorgaben der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches Handeln (z.B. nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln).

Klasse 6 Geographie	**Hauptziele** ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume und ihre naturgeographische Prägung durch Klima, Vegetation und Oberflächenform (Nordeuropa, Europa) ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume und ihre anthropogeographische Entwicklung durch Verkehrsinfrastrukur, Industrieregionen und Dienstleistungszentren (Europa, europäische Hauptstädte)	**Leistungsnachweise** Pro Halbjahr: ♦ Mindestens ein Test (max. 20min) ♦ mindestens eine alternative Lern-leistung (s. Punkt 4)

1. Fachsprache

- ♦ Erlernen und Anwenden von Fachbegriffen, z.B. im Bereich Klimatologie

2. Fördern und Fordern

- ♦ gemäß Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche
- ♦ Differenzierungsmaßnahmen für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf bzw. besonderer Begabung

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- ♦ Einbindung diverser Materialien, z. B. Schulbuch, Karten, Atlas
- ♦ Einbindung der schuleigenen iPads, z. B. zur Recherche und Darstellung von Sachverhalten

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- ♦ mündliche Unterrichtsbeiträge (Qualität: Anforderungsbereiche I, II und III; Quantität) sowie schriftliche Überprüfungen
- ♦ andere fachspezifische Leistungen, z. B. Anwenden geographischer Methoden wie Bild-, Karten- oder Satellitenbildanalyse, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, mediengestützte Präsentationen, Diskussionsbeiträge

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- ♦ *Fachwissen*: Die Schüler*innen lernen das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen kennen sowie vergangene und zu erwartende Veränderungen (z.B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren).
- ♦ *Räumliche Orientierung*: Die Schüler*innen werten thematische Karten aus (z.B. Wirtschafts-/Landkarten)
- ♦ *Methoden:* Die SuS beschreiben und erklären natur- und humangeographische Strukturen unter Verwendung von Fachbegriffen. Sie gewinnen relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen.
- ♦ *Kommunikation:* Die Schüler*innen können geographische Sachverhalte unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken (z.B. Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen).
- ♦ *Beurteilung/Bewertung:* Die Schüler*innen bewerten geographische Sachverhalte mit Hilfe fachbezogener und allgemeiner Kriterien des Beurteilens (z.B. ökologische/ökonomische/soziale Angemessenheit)
- ♦ *Handlung*: Die Schüler*innen kennen Felder nachhaltigen Handelns (z.B. Mobilität, Wohnen, Energie)

Klasse 8 Geographie	**Hauptziele** ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume und ihre Abhängigkeiten sowie Potenziale (Naher und Mittlerer Osten, Afrika) ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik (Lateinamerika, China, Südostasien)	**Leistungsnachweise** Pro Halbjahr: ♦ mindestens ein Test (max. 20min) ♦ mindestens eine alternative Lern-leistung (s. Punkt 4)

1. Fachsprache

- ♦ einheitliche Verwendung von Fachbegriffen, z. B. aus den Bereichen Dimensionen der Nachhaltigkeit

2. Fördern und Fordern

- ♦ gemäß Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche
- ♦ Differenzierungsmaßnahmen für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf bzw. besonderer Begabung

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- ♦ Einbindung diverser Materialien, z. B. Schulbuch, Karten, Atlas
- ♦ Einbindung der schuleigenen iPads, z. B. zur Recherche und Darstellung von Sachverhalten

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- ♦ mündliche Unterrichtsbeiträge (Qualität: Anforderungsbereiche I, II und III; Quantität) sowie schriftliche Überprüfungen
- ♦ andere fachspezifische Leistungen, z. B. Anwenden geographischer Methoden wie Bild-, Karten- oder Satellitenbildanalyse, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, mediengestützte Präsentationen, Diskussionsbeiträge

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- ♦ *Fachwissen:* Die Schüler*innen erklären den Ablauf humangeographischer Prozesse sowie deren Auswirkungen und entwickeln sinnvolle Maßnahmen zum Schutz dieser Räume (z. B. Rodung des tropischen Regenwaldes).
- ♦ *Räumliche Orientierung:* Die Schüler*innen werten physische und thematische Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus (z. B. räumliche Verteilung der Länder gemäß des HDIs in der Weltkarte).
- ♦ *Methoden:* Die Schüler*innen werten problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Bildern, Texten, Tabellen usw. zielgemäß aus und können ihren Erkenntnisgewinn in einfacher Form beschreiben (z. B. Nachhaltigkeitsdreieck).
- ♦ *Kommunikation:* Die Schüler*innen präsentieren geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht (z. B. Maßnahmen gegen die Desertifikation im politischen oder umgangssprachlichen Gespräch).
- ♦ *Beurteilung/Bewertung:* Die Schüler*innen beurteilen geographische Sachverhalte und Prozesse (z. B. Ressourcenkonflikt Erdöl).
- ♦ *Handlung:* Die Schüler*innen kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit und entwickeln konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z. B. Altkleiderverkauf in Kenia).

Klasse 9 Geographie	**Hauptziele** ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf regionale und globale Verflechtungen (Nordamerika, Pazifikraum) ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Räume im Wandel (Indischer Subkontinent, Russland und Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung)	**Leistungsnachweise** Pro Halbjahr: ♦ mindestens ein Test (max. 20min) ♦ mindestens eine alternative Lernleistung (s. Punkt 4)

1. Fachsprache

- einheitliche Verwendung von Fachbegriffen, z. B. aus den Bereichen der Humangeographie

2. Fördern und Fordern

- gemäß Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche
- Differenzierungsmaßnahmen für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf bzw. besonderer Begabung

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- Einbindung diverser Materialien, z. B. Schulbuch, Karten, Atlas
- Einbindung der schuleigenen iPads, z. B. zur Recherche und Darstellung von Sachverhalten

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- mündliche Unterrichtsbeiträge (Qualität: Anforderungsbereiche I, II und III; Quantität) sowie schriftliche Überprüfungen
- andere fachspezifische Leistungen, z. B. Anwenden geographischer Methoden wie Bild-, Karten- oder Satellitenbildanalyse, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, mediengestützte Präsentationen, Diskussionsbeiträge

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- *Fachwissen:* Die Schüler*innen erfassen geographische Räume als humangeographische Systeme und analysieren diese in Hinblick auf Mensch-Umwelt-Beziehungen (z.B. Ressourcenkonflikte).
- *Räumliche Orientierung:* Die Schüler*innen können aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen (z.B. Karte im Kopf).
- *Methoden:* Die Schüler*innen werten geographische Informationen aus und stellen einfache geographische Fragen, formulieren dazu Hypothesen und wenden Methoden zur Überprüfung an (z.B. Mystery).
- *Kommunikation:* Die Schüler*innen präsentieren geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht (z.B. Merkmale nachhaltiger Kommunen).
- *Beurteilung/Bewertung:* Die Schüler*innen können zu geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung kritisch Stellung nehmen (z.B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung).
- *Handlung:* Die Schüler*innen reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer (z.B. Jeans aus Bangladesch).

Klasse 10 Geographie	**Hauptziele** ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug Geosysteme und deren Vernetzung ♦ Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der Fachkompetenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit -Wissen, Handeln und Verantwortung	**Leistungsnachweise** Pro Halbjahr: ♦ Mindestens ein Test (max. 20min) ♦ mindestens eine alternative Lernleistung (s. Punkt 4)

1. Fachsprache

- ♦ einheitliche Verwendung von Fachbegriffen, z. B. aus dem Bereich der Klimatologie

2. Fördern und Fordern

- ♦ gemäß dem Förder- und Forderkonzept der Schule und beschlossener Nachteilsausgleiche
- ♦ Differenzierungsmaßnahmen für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf und besonderer Begabung

3. Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien

- ♦ Einbindung diverser Materialien, z. B. Schulbuch, Karten, Atlas
- ♦ Einbindung der schuleigenen IPads z.B. zur Recherche und Darstellung von Sachverhalten

4. Leistungsbewertung (und alternative Lernleistungen)

- ♦ mündliche Unterrichtsbeiträge (Qualität: Anforderungsbereiche I, II und III; Quantität) sowie schriftliche Überprüfungen
- ♦ andere fachspezifische Leistungen, z. B. Anwenden geographischer Methoden wie Bild-, Karten- oder Satellitenbildanalyse, Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, mediengestützte Präsentationen, Diskussionsbeiträge

5. Übersicht über die zu fördernden Kompetenzen

- ♦ *Fachwissen*: Die Schüler*innen können Systeme in ihren Beziehungen darstellen, Auswirkungen und Maßnahmen erklären und erläutern (z.B. im Bereich Weltmeere am Thema der Überfischung).
- ♦ *Räumliche Orientierung*: Die Schüler*innen können physische und thematische Karten unter einer zielführenden Fragestellung (z. B. Verlauf von Meeresströmungen) auswerten.
- ♦ *Methoden*: Die Schüler*innen können geographische Inhalte verknüpfen und darstellen sowie Hypothesen formulieren und Überprüfungsmethoden anwenden und beschreiben (z.B. Plakate gestalten).
- ♦ *Kommunikation*: Die Schüler*innen können Präsentation geographisch relevanter Sachverhalte (fach-, situations- und adressatengerecht) (Pro- und Kontradiskussion z.B. zum Thema Kreuzfahrttourismus).
- ♦ *Beurteilung/Bewertung*: Die Schüler*innen beurteilen geographische Sachverhalte und bewerten diese (z.B. Sinnhaftigkeit von Aquakulturen).
- ♦ *Handlung*: Die Schüler*innen können Felder nachhaltigen Handelns und Raumgestaltung erkennen und Mitwirkungen an Entscheidungsprozessen entwickeln (z.B. Errichtung von Windkraftanlagen).